

Inhaltsverzeichnis

A. Fach „Betriebswirtschaft“

Lehrplaneinheit 1: Leistungserstellungsprozesse

1	Produktions-Controlling	13
1.1	Begriff Controlling	13
1.2	Aufgaben des Controllings	13
1.3	Spezielle Aufgaben des Produktions-Controllings	14
2	Zusammenhang zwischen Beschäftigungsänderungen und Kostenentwicklung	15
2.1	Normalbeschäftigung und Beschäftigungsgrad	15
2.2	Kosten unter dem Gesichtspunkt ihres Verhaltens bei Veränderung der Beschäftigung	16
2.2.1	Kostenverläufe bei fixen Kosten	16
2.2.2	Kostenverläufe bei variablen Kosten	18
2.2.3	Mischkosten	20
2.2.4	Kostenremanenz	21
2.2.5	Kritische Kostenpunkte	23
3	Betriebliche Kennzahlen der Leistungserstellung	28
3.1	Produktivität	28
3.2	Wirtschaftlichkeit	29
3.3	Rentabilität	30
4	Rationalisierung	32
4.1	Begriff, Anlässe und Ziele der Rationalisierung	32
4.2	Einzelmaßnahmen der Rationalisierung	33
4.2.1	Ersatz unwirtschaftlicher Anlagen	33
4.2.2	Standardisierung (partielle Massenfertigung)	35
4.3	Ganzheitliche Rationalisierungskonzepte	38
4.3.1	Just-in-time-Konzeption	38
4.3.2	Lean Production	39
4.3.3	Gruppenarbeit	40
4.3.4	Konzept des Total Quality Managements (TQM)	41
4.3.5	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) – Kaizen	42

Lehrplaneinheit 2: Logistische Prozesse

1	Begriff und Aufgaben der Logistik	48
2	Materialfluss im Unternehmen	49
3	Bedeutung der Logistik	49
4	Möglichkeiten der Prozessoptimierung	50
4.1	Supply Chain Management	50
4.2	Lagerlose Sofortverwendung (Just-in-time-Verfahren)	51
4.3	Kanban-Verfahren	52
4.4	Efficient Consumer Response	53
5	Mittler im Rahmen der Transport- und Lagerlogistik	55
5.1	Frachtführer [§§ 407 – 452d HGB]	55
5.2	Spediteur [§§ 453 – 466 HGB]	56
5.3	Lagerhalter [§§ 467 – 475h HGB]	57

6	Warenbegleit- und Warenwertpapiere	58
6.1	Warenbegleitpapiere	58
6.2	Warenwertpapiere	60
7	Lagerhaltung	61
7.1	Funktionen des Lagers	61
7.2	Arten des Lagers	61
7.3	Strategien der Lagerbewirtschaftung (Lagerorganisation)	63
7.4	Bestandsoptimierung in der Lagerhaltung auf der Basis von Lagerkennzahlen	64
7.4.1	Arten der Lagerhaltungskosten	64
7.4.2	Festlegung von Mindest- und Meldebeständen	65
7.4.3	Berechnung von Lagerkennzahlen	66
7.4.4	Risiken einer fehlerhaften Lagerplanung	69
7.4.5	Eigen- oder Fremdlagerung	70

Lehrplaneinheit 3: Personalwirtschaftliche Prozesse

1	Einbettung der personalwirtschaftlichen Prozesse in das Gesamtsystem betrieblicher Geschäftsprozesse	74
2	Begriff, Ziele und Aufgaben der Personalwirtschaft	76
2.1	Ziele der Personalwirtschaft	76
2.2	Aufgaben der Personalwirtschaft	76
3	Personalbedarfsplanung	78
3.1	Begriffe Personalbedarfsplanung, Personalbedarf und die Arten des Personalbedarfs	78
3.2	Quantitative Personalbedarfsplanung	79
3.3	Qualitative Personalbedarfsplanung	79
4	Personalbeschaffungsplanung	83
4.1	Aufgaben der Personalbeschaffungsplanung	83
4.2	Personalbeschaffungswege	83
5	Personalbeschaffung	86
5.1	Personalauswahl und Personaleinstellung	86
5.2	Arbeitsvertrag	88
5.3	Betriebliche Vollmachten	98
5.3.1	Begriffe Delegation und Vollmacht	98
5.3.2	Gesetzlich geregelte Vollmachten	98
5.3.2.1	Handlungsvollmacht	98
5.3.2.2	Prokura	100
5.3.3	Gesetzlich nicht geregelte Vollmachten	101
6	Personalführung	104
6.1	Begriffe Leitung und Führung sowie die Grundlagen der Personalführung	104
6.2	Motivierung der Mitarbeiter	105
6.2.1	Begriffe Motivation und Motivationstheorie	105
6.2.2	Zwei-Faktoren-Theorie von Herzberg	106
6.2.3	Grundsätze der Personalführung	107
6.3	Führungsstile	107
6.4	Führungsmethoden	108
6.5	Mitarbeitergespräche	109

7	Personalentwicklung	111
7.1	Begriff Personalentwicklung und Überblick über Maßnahmen zur Personalentwicklung	111
7.2	Maßnahmen zur Personalentwicklung	112
7.2.1	Personalbildung	112
7.2.2	Personalförderung	113
7.2.3	Arbeitsstrukturierung	114
8	Personalbeurteilung	116
8.1	Ziele und Kriterien der Personalbeurteilung	116
8.2	Beurteilungsformen	116
8.3	Zweck, Häufigkeit und Träger der Personalbeurteilung	118
8.4	Datenschutz	118
8.5	Ausstellen eines Arbeitszeugnisses	119
9	Personalentlohnung	122
9.1	Arbeitsstudien	122
9.1.1	Begriff und Notwendigkeit der Arbeitsstudien	122
9.1.2	Arbeitszeitstudien	123
9.1.2.1	Begriff Normalleistung	123
9.1.2.2	Ermittlung der Normalzeit mithilfe einer REFA-Zeitaufnahme	123
9.1.3	Arbeitswertstudien	128
9.1.3.1	Begriff Arbeitswertstudien	128
9.1.3.2	Methoden der Arbeitsbewertung	128
9.1.3.3	Bedeutung der Arbeitsbewertung	132
9.2	Entgeltsysteme	135
9.2.1	Überblick	135
9.2.2	Zeitlohn	135
9.2.3	Akkordlohn	136
9.2.3.1	Voraussetzungen für die Entlohnung nach Akkordlohn	136
9.2.3.2	Einzelakkord	136
9.2.3.3	Gruppenakkord	139
9.2.4	Prämienlohn	139
9.2.5	Erfolgsbeteiligung (Mitarbeiterbeteiligung)	141
9.2.6	Bruttolohn und Lohnstückkosten	142
9.3	Lohn- und Gehaltsbuchungen	148
9.3.1	Aufbau der Lohn- und Gehaltsabrechnung	148
9.3.2	Berechnung der Lohnsteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer	149
9.3.3	Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge	151
9.3.4	Buchung von Personalaufwendungen	155
10	Bewältigung von Konfliktsituationen	159
11	Personalfreisetzung	164
11.1	Notwendigkeit von Personalfreisetzungen	164
11.2	Arbeitszeitmodelle	165
11.3	Kündigung	166
11.3.1	Begriff Kündigung	166
11.3.2	Arten der Kündigung	166
11.3.3	Kündigungsschutz	168

Lehrplaneinheit 4: Investitions- und Finanzierungsprozesse

1	Einbettung der Investitions- und Finanzierungsprozesse in das Gesamtsystem betrieblicher Geschäftsprozesse	172
2	Finanzierungsanlässe	174
2.1	Begriffe Investition und Finanzierung	174
2.2	Arten von Finanzierungsanlässen	175
2.3	Kapitalbedarfsrechnung	175
3	Investitionsplanung	179
3.1	Grundsätzliches	179
3.2	Einsatz statischer Verfahren der Investitionsrechnung zum Vergleich von Investitionsalternativen	179
3.2.1	Begriff und Arten der statischen Verfahren	179
3.2.2	Kostenvergleichsrechnung	180
3.2.3	Gewinnvergleichsrechnung	182
3.2.4	Rentabilitätsrechnung	183
3.2.5	Amortisationsrechnung	183
3.2.6	Kritische Anmerkungen zu den statischen Verfahren der Investitionsrechnung	184
3.3	Einsatz dynamischer Verfahren der Investitionsrechnung zum Vergleich von Investitionsalternativen	185
3.3.1	Grundlagen der dynamischen Investitionsrechnungsverfahren	185
3.3.2	Kapitalwertmethode	186
3.3.3	Interne Zinsfußmethode	189
3.3.4	Kritik an den dynamischen Investitionsrechnungsverfahren	191
4	Außenfinanzierung	196
4.1	Arten der Finanzierung	196
4.2	Außenfinanzierung in Form der Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung)	198
4.2.1	Begriff Kreditfinanzierung	198
4.2.2	Kreditvertrag	198
4.2.3	Arten der Kreditfinanzierung	200
4.2.4	Kurzfristige Kreditfinanzierung	201
4.2.4.1	Kontokorrentkredit	201
4.2.4.2	Lieferantenkredit	203
4.2.5	Mittel- und langfristige Kreditfinanzierung	205
4.2.5.1	Darlehen	205
4.2.5.2	Industrieobligation als Beispiel für einen Kapitalmarktkredit	211
4.2.5.2.1	Begriff und Arten des Kapitalmarkts	211
4.2.5.2.2	Industrieobligation	211
5	Kreditsicherheiten	214
5.1	Überblick über die Möglichkeiten der Kreditsicherung	214
5.2	Personalkredite	214
5.2.1	Blankokredite	214
5.2.2	Bürgschaftskredit als Beispiel für einen verstärkten Personalkredit	215
5.3	Realkredite	216
5.3.1	Überblick	216
5.3.2	Durch bewegliche Sachen gesicherte Kredite	216
5.3.2.1	Lombardkredit	216
5.3.2.2	Sicherungsübereignungskredit	218
5.3.3	Durch Grundstücke gesicherte Kredite (Grundkredite)	219
5.3.3.1	Begriffe	219
5.3.3.2	Grundbuch	220
5.3.3.3	Grundschuldkredit	221

6	Leasing	225
6.1	Begriff Leasing.	225
6.2	Finance-Leasing als Möglichkeit der Vertragsgestaltung	226
6.3	Rechnerischer Vergleich von Leasing und Kreditfinanzierung	227
6.4	Beurteilung des Leasings	228
7	Beurteilung der Kreditfinanzierung	229
8	Innenfinanzierung	232
8.1	Begriffe	232
8.2	Finanzierung aus Abschreibungsrückflüssen.	232
8.3	Finanzierung durch Vermögensumschichtung.	234
8.4	Finanzierung aus Rückstellungen	236
8.4.1	Finanzierungseffekt aufgrund von Rückstellungen.	236
8.4.2	Auswirkung der Bildung von Pensionsrückstellungen auf die Finanzierung	237
9	Investitions- und Finanzierungscontrolling am Beispiel des Cashflows.	239

B. Fach „Gesamtwirtschaft“

Lehrplaneinheit 1: Wirtschaftliches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland

1	Idealtypische Wirtschaftsordnungen	243
1.1	Begriff der Wirtschaftsordnung	243
1.2	Idealtypen von Wirtschaftsordnungen	244
1.2.1	Grundlegendes.	244
1.2.2	Zentralverwaltungswirtschaft als idealtypische Wirtschaftsordnung	246
1.2.3	Marktwirtschaft als idealtypische Wirtschaftsordnung	247
2	Markt und Marktformen	252
2.1	Begriff Markt	252
2.2	Marktformen	253
3	Preisbildung auf vollkommenen Märkten	256
3.1	Preisbildung bei vollständiger polypolistischer Konkurrenz (vollkommenes Polypol).	256
3.1.1	Gleichgewichtspreis.	256
3.1.2	Auswirkungen des Gleichgewichtspreises	257
3.2	Preisbildung des vollkommenen Angebotsmonopols.	261
3.2.1	Begriff vollkommenes Angebotsmonopol	261
3.2.2	Ziele und Marktverhalten des Angebotsmonopols	262
3.2.3	Monopolpreisbildung	262
4	Funktionen des Preises in einer Marktwirtschaft.	267
5	Fehlentwicklungen in einer rein marktwirtschaftlichen Ordnung	269
6	Grundlagen und Ordnungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft.	271
6.1	Entstehung der sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	271
6.2	Dualismus als geistige Grundlage der sozialen Marktwirtschaft	273
6.3	Grundgesetz und soziale Marktwirtschaft.	274

6.4	Wettbewerbsordnung	281
6.4.1	Auswirkungen von Kooperation und Konzentration	281
6.4.2	Sicherung des Wettbewerbs	282
6.4.2.1	Wettbewerbspolitik (Ordnungspolitik)	282
6.4.2.2	Zusammenschlusskontrolle (Fusionskontrolle)	283
6.4.2.3	Missbrauchsaufsicht	284
6.5	Arbeits- und Sozialordnung	286
6.5.1	Arbeitsordnung	286
6.5.2	Sozialordnung	286
7	Bereiche, Träger und Ziele der Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland	288
7.1	Bereiche der Wirtschaftspolitik	288
7.2	Träger der Wirtschaftspolitik	289
8	Wirtschaftspolitische Eingriffe des Staates in die Marktpreisbildung	290
8.1	Marktkonforme Staatseingriffe	290
8.1.1	Erhöhung der Nachfrage	290
8.1.2	Senkung der Nachfrage	291
8.1.3	Erhöhung des Angebots	291
8.1.4	Senkung des Angebots	292
8.2	Marktkonträre Staatseingriffe	293
8.2.1	Begriff marktkonträre Staatseingriffe	293
8.2.2	Festsetzung von Produktions- und Verbrauchsmengen	294
8.2.3	Staatliche Preisfestsetzung	294
9	Rolle und Bedeutung der Sektoren des erweiterten Wirtschaftskreislaufs	299
9.1	Einfacher Wirtschaftskreislauf	299
9.2	Erweiterter Wirtschaftskreislauf	300
9.3	Bedeutung und Kritik am Modell des Wirtschaftskreislaufs	302
10	Grundbegriffe und Berechnungsweisen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.	306
10.1	Grundlegendes	306
10.2	Grundbegriffe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung anhand eines Modells.	308
10.3	Inlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen	311
10.4	Nominelles und reales Inlandsprodukt	313
10.5	Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung	315
10.5.1	Entstehungsrechnung	315
10.5.2	Verwendungsrechnung	316
10.5.3	Verteilungsrechnung	317
11	Entwicklungsphasen und aktuelle Probleme der sozialen Marktwirtschaft	322
	Stichwortverzeichnis	329